

SUCHTHILFE: DEUTSCHE HAUPTSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN (DHS) VERÖFFENTLICHT DAS JAHRBUCH SUCHT 2018

04. April 2018 Erstellt von Roland Frickenhaus; Referent Soziale Teilhabe

Das DHS „Jahrbuch Sucht 2018“

- fasst die neuesten Statistiken zum Konsum von Alkohol, Tabak, Arzneimitteln, illegalen Drogen sowie zu Glücksspiel und Essstörungen zusammen
- gibt die wichtigsten aktuellen Ergebnisse der Deutschen Suchthilfestatistik (DSHS) konzentriert wieder
- informiert über die Rehabilitation Suchtkranker
- präsentiert die aktuellen Themen »Umfassender Schutz junger Menschen in der Cannabispolitik«, »Passivtrinken« sowie »In der Maschinenzone – eine Studie über pathologisches Glücksspiel und spielerzentriertes Design«
- setzt die Serie »Was Sie außerirdischen Besuchern besser nicht zu erklären versuchen« mit dem Thema »Selbstregulierungen« fort
- liefert ein umfangreiches Adressverzeichnis deutscher und europäischer Einrichtungen im Suchtbereich.

Das Jahrbuch ist zu beziehen über: Pabst Science Publishers, Eichengrund 28, 49525 Lengerich, Tel.: +49 5484 308, [pabst\(at\)pabst-publishers.com](mailto:pabst(at)pabst-publishers.com) , www.pabst-publishers.com

Anlagen

Drei Pressemitteilungen der DHS zu den Themen

- Daten und Fakten
- Keine Änderung: In Deutschland wird zu viel getrunken.
- Passivtrinken: eine folgenschwere Gefahr für Unbeteiligte.

